

1642 Mai 22., Luzern

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] L[AURENZ] MEYER [VON BALDEGG] AN HPTM.
UND AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Zeiger dis H. Theobald Geisinger [=G y s i n g e r, von Pruntrut] hat Meynen Gnedigen Herren [Schultheiss und Rat von Luzern] zwo annsehenliche halbe Carthonen gegossen, und noch zwo andere viertell Karthonen, dergstalltenn zuogerüst, dass er seiner Arbeit und Werkhs halbenn grosse Satisfaction gegeben und grosse Ehr dabei erlangt, dann Nebendt deme er seiner Kunst hoch erfarren, Jst er auch mit sonderbarer discretion frombkheit und uffrichttikheit begabet, dessen er die Zeyt hero alhie zu Meinkhliches Contentement sich dergestalltenn eingestellt, das M.G.H. uff ein Neüwes Jme 6 Regiment Stükhlinn und 4 Feldstuckh verdingenn lassenn, ann welchenn er schon allbereit zu arbeitenn angefangenn, unnd so es E. unnsern L.A.E. [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] auch etwas arbeit vonn Stukhenn zuo giessenn belieben wurde, zweiflet mir nit er Jnen dergstalten dienen wurde, das sie dessenn ein freüd und sonderliches Wolgefallenn empfachenn wurdent. Es würdt mein hochgeerdter Herr mündtlich vonn Jme vernemen können, wie die Sachenn beschaffenn sind, allein ist mein fründtlich pitt Jnne Jm besten recommendiert zuo haben. Jst nit nottwendig vill zuo schreiben, was gestallten er Beidenn Oberkheidtenn [Schultheiss und Rat von] Bern und Solothurn treffenlich gedienet, auch zuo Besançon sein Kunst villveltig scheinenn lassen. Ich verlasse mich auf das Jenige was mein ... H[err] mündtlich von Jme vernemen würdt.

Es hat auf vorgestrigen dag [der mail./span. Ambassador] Graff Carlo [Emanuele] C a s a t i vor Rhäten und Hunderten alhie nochmalen seinen uffbruch [von 4000 Mann]¹ uff das Meilender gepiet, und so es vonnöthen sein wurde für die kü[n]khliche [=P h i l i p p IV.] Leibsgwardi Jn Hispanien zuo gebrauchen begärt. Jst Jme bewilliget nach Luth der Pündtnus den uffbruch zuo thuoen, und so Jr Mst. uss Hispanienn ein anzall von 3 oder 4 Hundert uss dem ganzen Hauffenn zuo seiner Leibsgwardi begären wurde, solte zwar nit abgeschlagen sein, Jedoch solle man dessen die Oberkheit widerumb brichtenn. Witters darüber zuo deliberieren, Solle solliche Zall so Jnn Hispanien möchte gefürdt werden khein gestallt eines Regiments und kheinen Obersten nit haben, sonder von einem einzigen Cap.^{ne} commendiert werden.

Graff Carlo hat zwar die Zall von 4 bis in 6000 Mann begärt, Jst aber noch heütiges dags Jn Zweifell, ob er die Minder oder Mehrere Zaall uffbrechen kön-

nen werd. Khann woll gedenckhen der [franz. Maréchal de Camp] M.^r [Pierre de Conty, Seigneur De la Mothe] d' A r g e n c o u r t seye Jne Jn das Lager gefallen, Jnn Roussillon gadt es woll, Perpignan ist [von Frankreich] gantz circonvalliert, darzuo Tarracone [=Tarragona] belageret. Jr Kü[nigl.] Mst. [L u d w i g XIII.] hat mit fieber ... [?]² eroberet, soll aber wider woll uff sein. Jch hab Jnn einem Brieff, denn 4. dis Monats datiert geläsen das der Hr. Cardinal [Armand-Jean du Plessis, Duc de R i c h e l i e u] übel uff seye, die Zeytt wird mitbringen, was es witters abgebenn werde".

1) s. EA V 2, 1234 a

2) *am 11. 12. 1612*

Original, mit Siegel - AH 81, 21-22

7

1612 Dezember 17., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOREN PIERRE JEANNIN] DE CASTILLE
AN [KONRAD III.] ZURLAUBEN, "STATALTER¹ DU CANTON DE
ZUG", ZUG

"Ce porteur m'a remis la vostre a laquelle Monsieur [Pierre] C h o m e l [Trésorier] vous faict responce pour ce qui le touche a ce que Je voy vous ne vous refroyderes si tost le doygs a conter L'argent de Savoye.² Je vous envoie celle que J'escris à Messieurs voz superieurs [Ammann und Rat] par laquelle entendrez le conseil que leurs Ma^{tez} [neben König L u d w i g XIII. wohl noch dessen Mutter, die Regentin Marie de M é d i c i gemeint] vous donnent sur cette alliance de Lorraine³, vous metteres peine qu'il leur soit faict responce ou a moy en sorte qu'elles ayent occasion de ... [reconnaître] que vous avez suyvy leur bon advis et conseil et le plus tost se sera le meilleur vous vous ... [?] bien passé de dire au s^r ... [?]⁴ qu'aviez receu les pensions de vostre Canton Car vous scavez que cela leur donne subiet de se plaindre que l'on ne leur faict le semblable unne aultre foys vous ou moy deburies estre plus retenu. Si venez feter les Roys [=6. Januar] avec nous comme m'avez promis nous vous ferons boyre du Muscat de frontignan si M^r [Heinrich] R e d i n g [Landammann von Schwyz] veult estre de la partie Jl sera le bien venu".

1) s. hiezü AH 75/102 Anm. 3

2) s. EA V 1, 1112 p [Pensionenzahlungen]